



BBU-Pressemitteilung
14.01.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Umweltverbände lehnen Pläne zur Änderung der Bodenverbrennungsanlage der Firma Sita Remedation GmbH in Herne entschieden ab

(Bonn, Herne, 14.01.2015) Auf deutlichen Widerstand der Umweltverbände stoßen die Pläne der Sita Remedation GmbH, eine Änderungsgenehmigungsanlage für ihre bestehende Bodenverbrennungsanlage in Herne zu erhalten. Die Firma beabsichtigt, ihren Jahresdurchsatz von 48.000 Tonnen auf 68.000 Tonnen zu erhöhen. Gleichzeitig sollen bisherige Nebenbestimmungen, die dem Umweltschutz dienen, wegfallen oder verändert werden. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU e.V.) und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Nordrhein-Westfalen (BUND NRW e.V.) haben daher zu Beginn des Jahres eine gemeinsame Einwendung gegen das Vorhaben bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. In der umfangreichen Stellungnahme werden detailliert Aufweichungen von Schadstoffbegrenzungen im Eingangsmaterial, zu hohe Kaminemissionen, eine inakzeptable Luftbelastung mit krebserzeugenden Stoffen und erhebliche Defizite bei der Anlagensicherheit und Störfallvorsorge aufgezeigt. Angesichts fehlender und fehlerhafter Unterlagen haben die beiden Umweltverbände bei der Bezirksregierung beantragt, den für den 2.2.2014 vorgesehenen Erörterungstermin abzusagen.

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU stellt die geplante Änderung in einen größeren Zusammenhang: „Seit der Ausgangsgenehmigung von 1995 ist die Anlage immer wieder geändert worden. Doch im Rahmen der bisherigen 21 Änderungsgenehmigungen ist kein hochmoderner Betrieb entstanden. Charakteristisch für den niedrigen Standard ist die Festlegung des Emissionswerts für Stickoxide von 400 mg/m³ im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung. Grundsätzlich sieht das Immissionsschutzrecht lediglich einen Grenzwert von 200 mg/m³ vor. Gerade angesichts der Probleme vieler Städte mit zu hohen Stickoxidbelastungen sind derartige Emissionen

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

nicht mehr hinnehmbar. Dieser exemplarische Fall zeigt, dass die gesamte Anlage auf den Prüfstand gehört. Immissionsschutzrechtliche Fossilien passen nicht zu einer konsequenten Luftreinhaltepolitik, wie sie heute geboten ist.“

Claudia Baitinger vom Arbeitskreis Technischer Umweltschutz des BUND NRW verweist auf die problematische räumliche Situation: „In unmittelbarer Nähe der Firma befinden sich beispielsweise ein Bio-Lebensmittel-Großhandel, 15 AnwohnerInnen bzw. Familien, und ein Naherholungsgebiet. In rund 740 m Entfernung liegt eine reine Wohnbebauung auf Bochumer Stadtgebiet. Gerade angesichts dieser Nähe ist es unverständlich, dass keine systematische Analyse größerer Störfälle in den Antragsunterlagen zu finden ist. Wir halten eine Gemengelage, wie sie sich derzeit im Bereich der Firma SITA Remedation darstellt, aus Gründen der Raumordnung nicht für zulässig.“

Der Zustand der Antragsunterlagen rundet das Bild ab, das die Umweltverbände von dem Vorhaben gewonnen haben. So ist der Antrag ohne die Lektüre der bestehenden Änderungsgenehmigungen, die die Umweltverbände erst von der Genehmigungsbehörde anfordern mussten, kaum verständlich und damit nicht hinreichend transparent. Auch zentrale Formblätter sind unvollständig ausgefüllt. Sogar das Verfahrensfießbild passt nicht zu den anderen Unterlagen, wie die Verbände in ihrer Einwendung ausführen. Da auf einer derartigen Grundlage keine seriöse Erörterung möglich ist, haben die Umweltorganisationen bei der Bezirksregierung Arnsberg die Absage des Erörterungstermins beantragt.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.